

LYRix

# Lyrik plus X

**Arbeitsblatt für den Unterricht für  
Schüler\*innen von 10 bis 14 Jahren  
von lyrix – Bundeswettbewerb für  
junge Lyrik**

**Monatsthema April 2022  
„das Kontrollzentrum, das ständig  
drängelte“  
zu Lyrik von Dana Ranga**

Der Bundeswettbewerb lyrix wird ausgerichtet von lyrix e.V. Die Unterrichtsmaterialien werden im Rahmen des lyrix-Projektes zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung gestellt

Autorin  
Chris Möller

Bildnachweis  
Dana Ranga © Peter Hintz

Weitere Informationen

lyrix e.V.  
c/o Deutschlandradio  
Raderberggürtel 40  
50968 Köln

[bundeswettbewerb-lyrix.de](http://bundeswettbewerb-lyrix.de)  
[facebook.de/lyrix.wettbewerb](https://facebook.de/lyrix.wettbewerb)  
[instagram.com/lyrix.wettbewerb](https://instagram.com/lyrix.wettbewerb)

Kontakt lyrix  
Carolin Kramer  
Geschäftsführung  
[carolin.kramer@bw-lyrix.de](mailto:carolin.kramer@bw-lyrix.de)

Saskia Warzecha  
Geschäftsführung  
[saskia.warzecha@bw-lyrix.de](mailto:saskia.warzecha@bw-lyrix.de)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Dana Ranga

**Eines Tages**

haben wir wie üblich  
 die Anzüge geprüft  
 Und da entdeckte ich  
 ein kleines Loch  
 unter dem linken Knie  
 Es war eine Katastrophe  
 Wir waren wie gelähmt  
 Und da war das Kontrollzentrum  
 das ständig drängelte  
 Also schlug ich vor  
 einen Reparaturversuch  
 zu unternehmen  
 Ich schnitt das Bein  
 ganz durch  
 und fügte ein Stück  
 Metallzylinder  
 aus einem der Belüftungsrohre  
 hinein  
 klebte es mit Pflasterstreifen  
 an den Stoff  
 und sicherte es mit  
 Seidenfaden  
 Unten auf der Erde  
 versuchte ein Team  
 das alles nachzubauen  
 Sie sagten es sei zu riskant  
 Aber ich habe gesagt  
 es gibt keinen anderen Ausweg  
 ich werde es versuchen  
 Und wir sind hinausgegangen  
 und es hat funktioniert  
 Das linke Bein  
 war etwas kürzer  
 aber das hat im Dunkeln  
 keine Rolle gespielt

**Cosmonaut  
 Alexander Alexandrov (2)**

*aus: Dana Ranga. Cosmos!*  
 © 2020 MSB Matthes & Seitz, Berlin Verlagsgesellschaft mbH

## Einleitung

Diese Unterrichtseinheit ist eine Reise ins All. Ausgehend von einem Gedicht von Dana Ranga können die Schüler\*innen den Weltraum als kreative Spielwiese entdecken, auf der die Regeln der Schwerkraft nicht gelten.

Der Fokus dieser Unterrichtseinheit liegt auf der Perspektive, den dieser andersartige Ort eröffnet. Wie fühlt es sich dort an? Wie sieht es dort aus? Kann man sich andere Planeten – vielleicht sogar deren Bewohner\*innen – vorstellen? Über etwas, über das man wenig weiß, kann man viel erfinden, kann man fabulieren und experimentieren. Genau dazu laden die folgenden Übungen ein.

Die Reisevorbereitungen sind dabei gleichermaßen Vorbereitungen für das eigene kreative Schreiben. Vier kleinere spielerische Stilübungen münden in einer umfassenderen Gedichtproduktion zum Monatsthema des Bundeswettbewerbs „das Kontrollzentrum, das ständig drängelte“.

Die Übungen „Vorbereitungen“ und „Der Blick aus dem Space-Shuttle“ sind spielerische Einführungen der Stilmittel Anapher und Epipher, die um Definitionen ergänzt werden können, sofern diese noch nicht Teil des Unterrichts waren.

Falls eine stärkere analytische Einbindung des ideengebenden Gedichts im Unterricht vorkommen soll, bietet sich die Übung „Begegnungen mit einem Astronauten“ an.

Insgesamt können die praktischen Aufgaben eine ganze Unterrichtsstunde füllen. Die Idee zum Weiterarbeiten kann als Hausaufgabe oder als größere Projektarbeit dienen. Dort geht um das Anlegen eines poetischen Social-Media-Profiles und um die gestalterische Wechselwirkung zwischen Bildern und Texten.

## Aufbereitung für Lehrer\*innen

Dana Rangas Gedicht „Eines Tages“ stammt aus dem 2020 erschienenen Buch „Cosmos!“. In diesem Gedichtband erkundet die Autorin einen Ort sprachlich, der sie in ihrem Schaffen schon seit langer Zeit beschäftigt: das Weltall. Bereits 2007 hat sie einen Dokumentarfilm über den Astronaut\*innen gedreht, dessen Worte nun auch „Cosmos!“ eröffnen.

„Die Reise ins All  
ist eine Reise des Geistes  
warum fliegen wir in den Weltraum  
wenn nicht um etwas  
über uns zu erfahren  
und über das, was es mit diesem Universum  
auf sich hat?  
[...]  
Astronaut Story Musgrave (1)“

Dabei stammen nicht nur diese einleitenden Worte aus dem Mund eines Weltraumreisenden. Die Gedichte des gesamten Bandes sind aus O-Tönen gebaut, aus Interviews mit Astronauten, die erzählen, was sie auf ihren Reisen ins Universum erlebt und empfunden haben.

Der Stil ist prosaisch, Textteile wirken häufig direkt zitiert, zusammengekürzt und angeordnet. In Rezensionen wird Rangas Werk als dokumentarische Lyrik bezeichnet. Diese außergewöhnliche Gattungsform und der Handlungsort von „Eines Tages“ stehen im Zentrum dieser Ideen für den Unterricht.

Im Weltall gelten die physikalischen Gesetze der Erde nicht mehr, hier lässt sich – aus dem Fenster eines Space-Shuttles – unser Planet ganz herausgezoomt von außen betrachten. Dieser Wechsel der Perspektive, der eigenen Bewegungsmöglichkeiten können den Ausgang für fantasievolle Gedankenexperimente bilden. Gerade die lyrischen Ausdrucksmöglichkeiten können sich dabei als besonders geeignet erweisen, diesen unbekanntem Raum zu erkunden – denn auch hier werden häufig Sprachregeln außer Kraft gesetzt, neu geordnet oder künstlerisch Perspektiven verschoben. Der Ausflug ins All wird hier im übertragenen Sinne zum lyrischen Experimentierfeld.

Die formalen Setzungen von Dana Rangas „Eines Tages“ können exemplarisch für solche Experimente

im Unterricht untersucht werden. Je im ein- oder zweizeiligen Wechsel stehen sich Worte an einer Mittelachse rechts- und linksbündig gegenüber. Im Kontext des Inhalts erinnert dieses Aussehen an planetare Bewegungen um eine Rotationsachse, an die Ringe des Saturn, an die Anziehungskraft des Erdkerns.

Fast konträr zu diesem spielerischen Umgang mit der Form wirkt die Tonalität des Gedichts. Nüchtern und prosaisch wird hier von einem Vorfall während einer Weltraummission erzählt.

Wird Lyrik häufig mit dem Ausdruck des Innenlebens eines lyrischen Ichs in Verbindung gebracht, lesen wir hier nicht nur in der Quellenangabe einen anderen Urheber der Zeilen. Auch die Einbettung der Überschrift in das Gedicht erzeugt den Eindruck von Sachlichkeit. Sie ist keine kommentierende Meta-Ebene, die dem Text eine zusätzliche metaphorische Lesart überstülpt, sondern schlicht ein Auftakt, der Anfang des Satzes. Außerdem entsteht das Dokumentarische durch die Verkürzung. Der Text, die Erzählung einer dramatischen Situation, einer drohenden Katastrophe, wird nicht aus der Innensicht des direkten Erlebens erzählt. Stattdessen wird er deutlich als Nacherzählung markiert.

Was durch die Wahl dieser Sprechhaltung außerdem passiert, ist, dass die Arbeit als Kosmonaut\*in von einer ganz anderen Perspektive als der üblichen gezeigt wird, als Arbeit nämlich, als etwas Alltägliches – und darum als etwas nüchtern zu Betrachtendes. Koordinaten können dabei helfen, sie wiederzufinden. In welchem Verhältnis sie zueinander stehen, ist selten auf den ersten Blick ersichtlich.



## Vorbereitungen

- Wie bereitet man sich auf eine Reise ins Weltall vor?
- Welche Übungen machst du, um deinen Körper an die Schwerelosigkeit zu gewöhnen?
- Welche Dinge könnten für dich im Weltraum nützlich sein?
- Was nimmst du mit auf eine solche Reise?



Vervollständige die folgenden Satzanfänge mit Antworten auf diese Fragen in je drei Zeilen:

Wenn ich ins All fliege...

---

---

---

Wenn ich für die Reise trainiere...

---

---

---

Wenn ich für die Reise packe...

---

---

---

## Der Blick aus dem Space-Shuttle

Stellt euch vor: Ihr habt euch gut vorbereitet und ihr reist ins Weltall, verlasst die Umlaufbahn der Erde und schwebt mit eurem Shuttle im All.

Wie sieht die Erde aus dieser Perspektive aus?  
Was ist um euch herum?  
Wie fühlt ihr euch?

- Vom Weltraum aus betrachtet \_\_\_\_\_ .
- Vom Weltraum aus betrachtet \_\_\_\_\_ .
- Vom Weltraum aus betrachtet \_\_\_\_\_ .
- Vom Weltraum aus betrachtet \_\_\_\_\_ .
- Vom Weltraum aus betrachtet \_\_\_\_\_ .
- Vom Weltraum aus betrachtet \_\_\_\_\_ .

## Turbulenzen

Stellt euch nun vor, mit eurem Raumschiff gibt es ein Problem und eure Reise wird turbulent. Die eingepackten Gegenstände fliegen durch die Schwerelosigkeit, eure Umgebung ruckelt und per Funk bekommt ihr die Anweisung, euer Raumschiff wieder auf einen ruhigen Kurs zu bringen.

Auch eure Vorbereitungen und Beobachtungen geraten durcheinander: Schneide das Textmaterial aus den vorangegangenen Übungen aus. Lass es in der Schwerelosigkeit treiben. Mische und ergänze es und gestalte daraus ein Gedicht mit dem Titel „Das Kontrollzentrum, das ständig drängelte“. Du kannst kleben oder neu aufschreiben und du darfst den ganzen Platz der Seite nutzen. Überlege dir also auch, ob du eine bestimmte Form wählen willst, die zu den Turbulenzen um dich herum passt.





LYRix





## Die Begegnung mit einem anderen Astronauten

Lest das Gedicht „Eines Tages“ von Dana Ranga. Hier erzählt ein Astronaut von seinen Erfahrungen im Weltall.

Inwiefern unterscheidet sich seine Erzählung von euren Vorstellungen?  
Auf welche Art und Weise beschreibt dieses Gedicht die Reise?



Notiert ein paar Beobachtungen und besprecht im Anschluss in der Klasse.

---



---



---



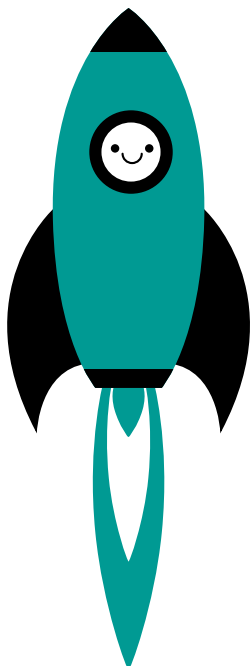
---



---

## Ideen zum Weiterarbeiten

### Insta Poetry



Auf ihrem Instagram-Account postet die Lyrikerin Dana Ranga neben Fotos auch poetische Kurztexte, immer im Wechsel mit einem Foto. Schaut euch den Kanal an und plant nach diesem Vorbild selbst einen Account. Nutzt dafür das Material aus den vorherigen Übungen.

1. Stellt euch vor, ihr wäret ein\*e Astronaut\*in.
2. Überlegt euch einen Namen und ein Profilbild für einen Instagram-Account, auf dem ihr eure Reise dokumentiert.
3. Sucht 8 Sätze oder Zeilen aus, die ihr in den vorangegangenen Übungen geschrieben habt.

4. Sucht nach 8 Fotos, Bildern oder Grafiken, die diese Sätze ergänzen.

5. Fügt das Material zusammen in Kacheln wie in einem Instagram Profil. Überlegt euch hierfür eine Reihenfolge der Posts und gestaltet die Zeilen wie ihr möchtet: Hintergrundfarbe, Schriftart usw.  
Ihr könnt euer Profil auf einem Blatt Papier als Collage gestalten oder direkt in der App ein tatsächliches Profil anlegen.

## LINKS



[deutschlandfunkkultur.de/dana-ranga-cosmos-auf-der-suche-nach-einer-sprache-der-100.html](https://deutschlandfunkkultur.de/dana-ranga-cosmos-auf-der-suche-nach-einer-sprache-der-100.html)

[instagram.com/dana.ranga](https://www.instagram.com/dana.ranga)

V<sup>I</sup>T<sub>A</sub>



Dana Ranga, geboren 1964 in Bukarest, zog 1987 nach Deutschland. Ihre Mutter stammte aus Schlesien und ihr Vater aus Rumänien. Sie studierte Medizin an der Universität Bukarest und Semiotik, Kunstgeschichte und Filmwissenschaft an der Freien Universität in Berlin. Das zweite Studium schloss sie mit dem Grad eines

Magisters ab. Zwischen 1995 und 2009 übersetzte sie Lyrik aus dem Rumänischen und Englischen, veröffentlichte eigene Lyrik in internationalen Literaturzeitschriften und drehte Dokumentarfilme. Sie schrieb bisher zwei Hörspiele und erstellte Radiofeatures zum Thema Lyrik und Literatur. Sie war Stadtschreiberin von Graz 2012/2013.

*Veröffentlichungen:*

Gedichte erschienen in den Zeitschriften: manuskripte, akzente, Sinn und Form, die horen, orte, Exquisite Corpse und Trafika in den USA, Contrafort (Republik Moldau), Tribuna, Romania Literara, Lettre Internationale (Rumänien).  
Einzeltitel: „Stop“, Lyrikband, Limes Verlag 2005, Cluj (Rumänien), „Wasserbuch“, Lyrik, Suhrkamp Verlag, 2011, „Hauthaus“, Lyrik und Prosa, Suhrkamp Verlag, 2016, „Cosmos!“, Lyrik, Matthes & Seitz Berlin, 2020.

---

lyrix ist der Bundeswettbewerb für junge Lyrik. Jeden Monat können Jugendliche von 10 bis 20 Jahren online ihre Texte einreichen. Inspiration für das eigene Schreiben bieten zeitgenössische Lyriker\*innen und ihre Gedichte. Die Monatsthemen sind zweifach ausgestaltet und richten sich an die Altersgruppen 10 bis 14 und 15 bis 20. Gekürt werden monatlich 6 Gewinner\*innen aus jeder Altersgruppe, auf die tolle Preise warten!

Mit Schüler\*innen die Lust an zeitgenössischer Lyrik und eigenem Sprachspiel entdecken! Zu jedem Monatsthema stellt lyrix Ideen für den Unterricht zum kostenlosen Download bereit: Einstimmung und Kennenlernen des Gedichts, Anregungen zur kreativen Umsetzung, Hintergrundinfos und Gedichtanalyse.